

Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 18 d. 17.BImSchV über den Betrieb des Heizkraftwerkes Altstadt GmbH & Co. KG

Betreiber der Anlage: *Heizkraftwerk Altstadt GmbH & Co.KG*
 Standort der Anlage: *Triebstraße 90, 86972 Altstadt*
 Berichtszeitraum : *01.01. - 31.12.2020*
 Rauchgasreinigungseinrichtung: *Gewebefilter mit Additivaufgabe (Kalkhydrat + Tonerdemineralgemisch)*

Kontinuierliche Emissionsmessungen und deren Bewertung

Schadstoff bzw. Verbrennungsbedingungen	GW ¹⁾ HMW ²⁾ [mg/m ³ i.N.]	GW TMW ³⁾ [mg/m ³ i.N.]	Jahresmittelwert [mg/m ³ i.N.]	Einhaltung der HMW-GW [%]	Einhaltung der TMW-GW [%]
CO	100	50	29,76	99,988 ^{a)}	100,000
Staub	30	5	1,33	99,982 ^{b)}	100,000
HCl	60	10	7,43	100,000	99,726 ^{c)}
NO _x	400	200	113,89	99,982 ^{d)}	99,178 ^{d)}
C ges	20	10	1,23	100,000	100,000
Mindesttemperatur	800 ⁴⁾			99,964 ^{e)}	

- 1) Grenzwert
 2) Halbstundenmittelwert
 3) Tagesmittelwert
 4) 10-Minutenmittelwert

Ursachen der Grenzwertüberschreitungen

- a) Die Überschreitungen der CO - Grenzwerte (HMW) sind hauptsächlich bei Ab- bzw. Anfahrvorgängen der Anlage entstanden.
- b) Die Überschreitungen der Staub Grenzwerte (HMW) sind hauptsächlich beim Anfahren, nach dem Austausch der Filterfläche im Rahmen einer Revision entstanden, wobei Staub in den Reingaskanal gelangte.
- c) Die Überschreitungen der HCl - Grenzwerte (TMW) sind nach dem Anfahren der Anlage entstanden, wobei es zu einer Verstopfung in der Additivaufgabe kam.
- d) Die Überschreitungen der NO_x - Grenzwerte (HMW und TMW) sind hauptsächlich beim Ab- bzw. Anfahrvorgang der Anlage entstanden.
- e) Die Unterschreitungen der Mindesttemperatur (HMW) wurden durch Mangel an Brennstoff, hervorgerufen durch Verstopfungen in der Fördertechnik, verursacht sowie im Rahmen von An- und Abfahrvorgängen.

Diskontinuierliche Emissionsmessungen und deren Bewertung

Die Messungen wurden durch eine nach § 26 BImSchG zugelassene Messstelle an folgenden Tagen durchgeführt: 08. - 10.09.2020

Schadstoffe	Einheit	Grenzwert 17. BImSchV	Mittelwert der Meßreihe	MaxWert der Meßreihe
HF	mg/Nm ³	1	< 0,1	< 0,1
Hg	mg/Nm ³	0,03	0,000433	0,0007
Cd,Ti	mg/Nm ³	0,03	0 *	0 *
Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	mg/Nm ³	0,3	0,01	0,01
As, Cd, Cr, Co und Benzo(a)pyren	mg/Nm ³	0,05	0 *	0 *
SO ₂	mg/Nm ³	50	1,1333	1,4
PCDD/F + di-PCB	ngTE/Nm ³	0,1	0,0266	0,072

* alle Einzelwerte waren kleiner als die Nachweisgrenze, die bei Cd, Ti jeweils bei 0,0002 mg/m³, bei As, Cr, Co bei jeweils bei 0,002 mg/m³ und bei Benz-a-pyren bei < 0,00001 mg/m³ lag.

Bewertung der Emissionssituation

Die Ergebnisse der diskontinuierlichen Emissionsmessungen zeigen, dass die Emissionsbegrenzungen in allen Fällen deutlich unterschritten sind. Auch die kontinuierlich aufgezeichneten Messergebnisse zeigen bei den Tagesmittelwerten eine Einhaltung der Begrenzungen von 100%, bei NO_x 99,178% und bei HCl 99,726%. Bei den Halbstundenmittelwerten liegt die Einhaltung der Begrenzungen bei > 99,982% aller Messwerte. Ursachen für die Überschreitungen werden detaillierter analysiert und entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

Ansprechpartner bei Fragen: *Heizkraftwerk Altstadt GmbH & Co.KG*
 Anschrift: *Triebstraße 90
 86972 Altstadt*